

Lea Sengpiel für herausragende Saison belohnt

RP
22.12.14

Sportschützin des BSV Möllen feierte 2014 zahlreiche Erfolge und erhielt jetzt den Voerder Sportpreis des Monats.

VOERDE (tut) Lea Sengpiel hatte ein Lächeln im Gesicht, als ihr Georg Schneider und Dieter Ellenbrock den Scheck über 500 Euro überreichten. Die 16-jährige Sportschützin des BSV Möllen bekam den Sportpreis des Monats vom Stadt-sportverband Voerde am Samstag überreicht. „Ich habe gehofft, den Preis irgendwann einmal zu bekommen. Als ich dann informiert wurde, dass es tatsächlich so ist, habe ich mich sehr gefreut“, sagte Lea.

Der Teenager begann 2006 mit dem Schießsport. „Meine Freunde haben mich mit in die Halle genommen. Es hat mir so gut gefallen, dass ich auch in den Verein gegangen bin“, sagte Sengpiel, die in die zehnte Klasse der Gesamtschule Hünxe geht und dort ihr Abitur machen möchte. „Lea hat eine herausragende Saison gezeigt und den Preis verdient“, stellte Trainerin Julia Ingenhoff fest. 2014 sicherte sich die Schützin bei der Landesmeister-



Georg Schneider und Dieter Ellenbrock übergaben Lea Sengpiel vom BSV Möllen den Sportpreis des Monats.

FOTO: KUNKEL

schaft den zweiten Platz im Kleinkaliberschießen 100 Meter mit 266 Ringen. Auch in der Mannschaftswertung überzeugte sie mit Vivien Szameitat und Jonas Taube vom BSV Möllen. Sie holten in der Disziplin Kleinkaliber 3x20 Schuss mit 1504 Ringen den Titel. Außerdem

erreichte das Trio zweite Plätze mit dem Luftgewehr (1063) und im Luftgewehr-Dreistellungskampf (1661).

Das Preisgeld von 500 Euro hat Lea Sengpiel schon verplant. „Ich habe mir ein gebrauchtes Luftgewehr gekauft, mit dem ich mich momentan trainiere.“ Für die Zukunft

hat sie sich einiges vorgenommen. „Ich bin manchmal zu perfektionistisch und muss schneller abdrücken, wenn ich im Ziel bin.“ Auch die Einstellung zu ihren Leistungen will Lea verbessern: „Mehr Optimismus“ ist ihr Schlagwort für das kommende Jahr.

„Lea hat mit dem Schießen später als ihre Mannschaftskameraden angefangen und dann doppelt so viel trainiert. Manchmal setzt sie sich selbst zu stark unter Druck. In der vergangenen Saison hat sie sich aber schon gut davon gelöst und einen Riesenschritt nach vorne gemacht“, sagte Trainerin Ingenhoff. Ehrgeizige Ziele hat Lea aber immer noch. „Ich würde gerne einmal bei Deutschen Meisterschaften starten.“

Julia Ingenhoff kann sich gut vorstellen, dass ihr Schützling später einmal als Jugendtrainerin für den Verein arbeitet. Lea berät und unterstützt heute schon die jüngeren Schützen. Auch ihre Weihnachtswünsche haben mit dem Sport zu tun: „Ich habe mir Schuhspanner gewünscht, damit meine Schießschuhe länger halten“, sagte Lea bei Kaffee und Keksen nach der Preisverleihung im Kreise der Sponsoren und Familie.